



Kinderbibeln – Bilder vom Holzschnitt bis zum Comic

Vom 1. November 2012 bis zum 9. Februar 2013 präsentiert die Landesbibliothek Oldenburg die Ausstellung „Kinderbibeln. Bilder vom Holzschnitt bis zum Comic. Evangelisch – katholisch - jüdisch“ im Rahmen des Projekts Freiheitsraum Reformation. Bei der **Eröffnung am 1. November um 19.00 Uhr** führt Prof. em. Dr. Christine Reents (Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel), die Kuratorin der Schau, in die Abbildungsgeschichte der Kinderbibel ein. Grußworte werden von Prälat Peter Kossen (Bischöflich Münstersches Offizialat), Pfarrer Henning Eden (Evangelisch-lutherische Kirche in Oldenburg) und Rabbiner Jona Simon (Jüdische Gemeinde zu Oldenburg) gesprochen.

„So klein und so groß!“ rief ein Kind beim Anschauen des Bildes von David und Goliath. Kees de Kort, der niederländische Kunsterzieher, erzählt hier, wie der junge David den Riesen Goliath nur mit einem Kiesel zu Fall bringt. Schon im Mittelalter entstanden biblische Bilder, die spätere Kinderbibeln beeinflussten. Die erste, das „Passional“, wurde von Martin Luther 1529 mit knappen Bibeltexten und Holzschnitten gestaltet. Die Reformation spielte demnach eine tragende Rolle in der Entwicklung von Kinderbibeln. Seitdem sind ca. 1.000 Titel für evangelische, katholische und jüdische Kinder entstanden; jährlich kommen neue auf den Markt, im Jahr 2000 alleine 200 Titel. Viele Kinderbibeln sind bebildert, teils im Stil der Renaissance, des Barock, der Romantik oder modern und bunt. Die Spanne reicht hier von Kees de Kort bis zum Comic. Heute sind Kinderbibeln ohne Bilder undenkbar.

Das „Passional“ von Martin Luther, das erste evangelische Kinderbibelchen, schließt sich mit seinen Bildern an Dürers Passionen an. Viele ältere Kinderbibeln lehnen sich an Vorbilder aus den Epochen der Kunstgeschichte an, z.B. Schnorr von Carolsfeld an die italienische Renaissance. Der Grund dafür ist, dass erst spät eine charakteristische Ikonographie für Kinder entwickelt wurde.

Die Ausstellung „Kinderbibeln. Bilder vom Holzschnitt bis zum Comic. Evangelisch – katholisch – jüdisch“ will anregen, Bilder aus Kinderbibeln zu vergleichen und nach Kriterien für Kinderbibeln heute zu fragen. Anhand von verschiedenen biblischen Motivreihen, angefangen von der Schöpfung bis hin zu Jesusgeschichten, werden unterschiedliche Interpretationen aus der evangelischen, katholischen und jüdischen Tradition aufgezeigt. Die gezeigten Kinderbibeln stammen aus dem Bestand der Landesbibliothek Oldenburg. Zahlreiche Leihgeber unterstützen diese Ausstellung mit ihren Kinderbibelausgaben. Eine besonders kostbare Leihgabe ist das „Passional“ von Luther aus dem Jahr 1529.

Die Illustrationen von Kinderbibeln sind bisher kaum wissenschaftlich untersucht worden. Ihre Erforschung wurde nicht zuletzt seit den 1980er Jahren durch die Kuratorin der Ausstellung, die Theologin Prof. Dr. Christine Reents, angestoßen. Die Schau bietet auch einen Einblick in die Ergebnisse der langjährigen Arbeit von Frau Reents zur Geschichte religiöser Erziehung und Bildung.

Die Ausstellung wird in Kooperation mit dem Institut für Geschichte der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg im Rahmen des Projekts „Freiheitsraum Reformation“, das vom Staatsminister für Kultur und Medien Bernd Neumann gefördert wird, veranstaltet.

Zur Ausstellung erscheint ein **reich bebildeter Katalog** inkl. CD-ROM in der Schriftenreihe der Landesbibliothek Oldenburg.

Ausstellung „Kinderbibeln. Bilder vom Holzschnitt bis zum Comic. Evangelisch – katholisch - jüdisch“

01.11.12 – 09.02.13

Eintritt frei

Eröffnung am 01.11.12, 19.00 Uhr:

- Grußworte von Prälat Peter Kossen (Bischöflich Münstersches Offizialat), Pfarrer Henning Eden (Evangelisch-lutherische Kirche in Oldenburg) und Rabbiner Jona Simon (Jüdische Gemeinde zu Oldenburg)
- Einführungsvortrag mit Lichtbildern von Prof. em. Dr. Christine Reents (Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel)

Führungen:

- Gruppenführungen auf Anfrage (€ 30,-), Tel.: 0441 / 799-2800

Ausstellungskatalog:

Christine Reents: Kinderbibeln. Bilder vom Holzschnitt bis zum Comic. Evangelisch – katholisch – jüdisch.

Oldenburg: Isensee, 2012. (Schriften der Landesbibliothek Oldenburg ; 56)
ISBN 978-3-89995-930-7 Preis: € 12,-
112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen sowie einer CD-ROM

Abbildungen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung!



Kees de Kort: David wird König (1965)



Schöpfungsbild aus Luthers „Passional“ (1529)

Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15,
26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de